

Bestens gelegen

Das Hotel Farol in Cascais in Portugal / Von Petra Florack-Iredale



Beim Blick von den zerklüfteten Klippen auf den Leuchtturm versteht sich der Name Farol (portugiesisch für Leuchtturm) des charmanten Boutiquehotels von selbst. Foto: PR

Eigentlich erlebte Ana-Maria Tavares gerade ein Sabbatical in ihrer Heimatstadt Cascais unweit von Lissabon, als ihr das Hotel Farol ins Auge stach. Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung in der internationalen Hotellerie erkannte sie sofort das Potenzial dieses Juwels – spektakulär direkt am Atlantik gelegen – und übernimmt spontan den Posten des General Managers. Vom Restaurant „The Mix“, der „Farol-Bar“, dem Restaurant „Sushi Design“ und vielen Zimmern aus hat man diesen einzigartigen Blick auf das weite Meer. Nachts begleitet die sanfte Brandung in süße Träume und Tags erfrischt eine Brise beim Sonnenbad oder der Lektüre rund um den Meerwasserpool.

Ana-Maria ist charismatisch und visionär gleichzeitig. Sie überzeugt mit ihrem Charme die Entscheidungsträger in Cascais immer wieder von ihren Plänen, aus dem besonderen Boutique-Hotel noch viel mehr „herauszuholen“. Ein Spa und die Erweiterung und Umgestaltung der Grünanlagen sieht sie vor sich. „Sexy“ möchte sie es haben und für den Gast das Bestmögliche tun! Sie ist überzeugt von der Idee, Körper und Geist in einen harmonischen Zustand zu bringen und hat Erfahrung und Planung in ihrem energiegeladenen Kopf schon bereit. Die Verbindung von „wellbeing“ auf therapeutischer Basis und Spa soll spätestens im Sommer 2016 dahin führen.

Heute besticht das Hotel bereits mit seiner entspannten Atmosphäre und im alten Teil, dem renovierten ehemaligen



Rundum Entspannung.

Palast des Fürsten von Cabral aus dem 19. Jahrhundert, durch acht Designerzimmer. Deren individueller Charakter ist durch renommierte portugiesische und internationale Kreative entstanden. Hohes Dachgebälk in Kombination mit einem Bettrücken aus dunkelrotem Brokat beispielsweise ergeben einen reizvollen Kontrast. Dazu Stühle und Tisch aus Plexiglas vermitteln ein leichtes Raumempfinden und präsentieren dem sensationellen Blick auf den atlantischen Ozean



Stilspielerei in Sintra. Fotos: Florack-Iredale

an eine würdige Bühne. Von Zeit zu Zeit kann man Delfine in Sichtweite frühmorgens beim Spiel beobachten. Ein großzügiger Glasanbau ergänzt harmonisch auf eine Gesamtzahl von 33 Gästezimmern.

Ganz besonders ist die Kulinarik im Farol Hotel. Im „The Mix“ pflegt der portugiesische Küchenchef Hugo Silva eine Verbindung aus portugiesischer Regionalküche und mediterranen Köstlichkeiten. Und immer wieder fangfrischer

Fisch aus dem Atlantik! Dem „Sushi-Design“ eilt ein vorzüglicher Ruf in ganz Portugal voraus und mancher Gast kommt nur deshalb. Lebendig geht es allabendlich zu, wenn viele Lissaboner sich etwas Besonderes gönnen wollen und im Farol dinieren. Nach einer halbe Stunde Anfahrt mit dem Auto sind sie schon im Feinschmecker-Paradies. In den letzten Jahren ist Cascais immer mehr zum „Monte Carlo“ in Portugal geworden und hat eine hohe Anziehungskraft auch für das einheimische Publikum.

Cascais bietet mit seinen etwa 210 000 Einwohnern auch eine spannende Kulturlandschaft. Das Museum „Casa das Histórias Paula Rego“ lädt mit seinen futuristischen rot leuchtenden Beton-Pyramiden zum Erforschen ein und ist zu Fuß in 5 Minuten vom Farol aus zu erreichen. Etwa 45 Minuten mit dem Auto entfernt liegt der Ort Sintra mit dem in Portugal meistbesuchten „Palácio Nacional da Pena“. Der stellt sich dar als ein faszinierendes Konglomerat von Neorenaissance, Neomanuelinik, neogotischen und maurischen Bauelementen. Stilelemente, die im 19. Jahrhundert gerne vermischt wurden und hier einen Höhepunkt erreicht haben.

Die romantische Liebesgeschichte von Ferdinand II. und seiner Königin Maria II. trägt mit zur Legendenbildung um das Schloss bei. Einen Vergleich mit Ludwig II. Neuschwanstein ist offenkundig. Die Portugiesen sind sehr stolz darauf, und auch der umgebende Park lädt mit einem alten Baumbestand und ungewöhnlicher Flora zum Verweilen ein. Seit 1995 wird das Schloss mitsamt der um-

INFORMATIONEN

■ **Allgemeine Auskünfte** erteilt das Portugiesische Fremdenverkehrsamt in Deutschland, Zimmerstr. 56, 10117 Berlin, Telefon 030 254 10 60, www.visitportugal.com/de.

■ **Anreise:** TAP Portugal fliegt mehrmals täglich ab Frankfurt ab 195 Euro retour nach Lissabon, www.tap.de.

■ **Übernachten:** Im Farol Hotel, Av. Rei Humberto II de Itália, P-2750-800 Cascais, Telefon 00351 214 823 490, www.farol.com.pt. Das Haus verfügt über 33 Zimmer, darunter 4 Suiten und 1 Penthouse. Einige Zimmer haben Balkon oder Terrasse, entweder mit See- oder Gartenblick. Es gibt einen Seewasserpool mit Blick aufs Meer. Vier Tage inklusive Frühstück gibt es pauschal ab 546 Euro. Das Doppelzimmer kostet pro Nacht ab 280 Euro. Der Portonice in der Bar kostet ab 8,50 Euro. Eine Massage gibt es ab 70 Euro.

■ **Essen und Trinken:** Im Hotel ... Für alle Freunde des Meeresgetiers auf dem Teller bietet sich das Restaurant „Mar do Inferno“ www.mardoinferno.pt an. Die Seafood-Platte für 88 Euro ist für 4 Personen ausreichend! Reservierung empfiehlt sich, da sehr gut besucht, vor allem auch von Einheimischen, Telefon 00351 214832218. Nur wenige Minuten fußläufig vom Farol Hotel entfernt.

■ **Unbedingt machen:** Von Cascais aus gibt es ein ausgedehntes Fahrradnetz entlang der Küste und ins Landesinnere. Fahrräder kann man gegen Vorlage des Passes kostenlos ausleihen. In 20 Minuten erreicht man mit der Bahn Lissabon. Im Restaurant Martinho da Arcada an der Praça do Comércio kann man den besten Tintenfisch der Welt essen – die besondere Zubereitung lässt den Pulpo buchstäblich auf der Zunge zergehen. Gleich nebenan kann man im didaktischen Museum Memórias da Cidade die spannende Geschichte Lissabons erleben. Ein Bummel durch die lebendige Stadt ergänzt perfekt!

liegenden Kulturlandschaft im Unesco Kulturerbe geführt.

Auch für einen Besuch der portugiesischen Hauptstadt Lissabon ist das Farol Hotel eine perfekte Ausgangsbasis. Wer nicht in der vibrierenden Großstadt wohnen möchte, kann sich in halbstündig dauernden und in kurzen Abständen fahrenden Zügen preisgünstig abends in die erholsame Stille der Küste und des gepflegten Städtchens Cascais zurückziehen. Ein Bootstransfer von der Cascais'schen Marina bringt Besucher zur Abwechslung auch gerne einmal in das Zentrum von Lissabon. Gemütlicher mit einem Motorboot aber auch ein bisschen aufregender mit einem Speedboot.

Bei einem entspannten Cocktail, beispielsweise dem „Portonice“ (Portwein mit Tonicwasser und frischer Minze) in der gemütlichen Bar des Hauses kann man sich immer wieder von der großen Freundlichkeit der Servicekräfte beeindrucken lassen. Die Mischung der Gäste besteht aus einem europäischen Querschnitt und auf Nachfrage erklärt Ana-Maria, das viele deutsche Gäste bei ihr zu Gast sind.

Um die beanspruchte Muskulatur und vielleicht auch den überforderten Geist nach einem ereignisreichen Tag zu entspannen, kann man eine Massage – entweder auf dem Zimmer oder einem Massagebett im Garten mit Blick aufs Meer buchen. Ein kleiner Vorgeschmack auf den kommenden Spabereich. Und ein weiterer Grund, das kleine Paradies mit all seinen Besonderheiten bald wieder zu besuchen. Dann fällt der Abschied auch nicht so schwer ...

ANZEIGE

Wohlfühlherbst im Allgäu

Neue Relax-Lounge und Bergbahnen inkl. im Parkhotel Burgmühle



Gourmet-woche
29. Nov. 2015 – 6. Dez. 2015

Berg-Genuss-Urlaub

Im Naturparadies des Allgäus bietet das Parkhotel Burgmühle Mehrwert in Hülle und Fülle: ausgezeichnete Premium-Wellness, eine exzellente Gourmet-Küche, edelalpine Bergblicksuiten, Bergbahntickets inklusive sowie kurze Wege zu den

Highlights der Allgäuer Alpen. Von der Golfpartie mit Bergblick bis hin zur entspannten Fahrt ins Gipfelpanorama. Als eines von wenigen familiengeführten Wellnesshotels in Deutschland ist die Burgmühle mit dem Gütesiegel „Exzellent“ des Deutschen Wellnessverbands ausgezeichnet.

Sonnengold und Wellness

Im Herbst taucht das weiche Licht der tiefer stehenden Sonne die farbenprächtige Natur in einen fast goldenen Glanz. Seit jeher ist der Herbst im Allgäu mit besonders vielen Sonnenstunden gesegnet, die Fernsicht dank der klareren Luft noch eindrucksvoller. Nach aktiven Stunden im Freien hat man im Wellnessbereich (2.000 m²) Freiraum für Entspannung, verbringt wohlfühlsame Stunden in der Solekabine, bei einer La-Stein-Anwendung oder in der neuen Relax-Lounge mit Inneneinstieg in den wohltemperierten Außenpool. Hervorragend präsentiert sich auch die vom „Schlemmer Atlas“ mit 2 Kochlöffeln ausgezeichnete Gourmet-Küche.



IHR MEHRWERT

Frühstücksbuffet. Wellnessbuffet. Kaffee und Kuchen. Bis 17.00 Uhr alkoholfreie Getränke. Gourmet-Abendmenü. Gluten- und laktosefreie Menüs. Wasser und Apfelsaft auf dem Zimmer und an der Vitalbar. Nutzung der Wellness- und Badelandschaft. Tiefgarage. Ab 7 Tagen Bus- und Bahnticket gratis. Bergbahnticket von Mai bis November inklusive.



BERGSOMMER 30.08. – 11.10.

7 ÜN ab € 918,- pro Person inkl. € 40,- Wellnessgutschein, Bergbahnen Oberstdorf und Kleinwalsertal u.v.m.

GOLDENER HERBST 11.10. – 01.11.

7 ÜN ab € 871,- pro Person inkl. € 40,- Wellnessgutschein

GOURMET WOCHE 29.11. – 06.12.

7 ÜN ab € 798,- pro Person inkl. Gourmet-Kochbuch



PARKHOTEL BURGMÜHLE · FAM. J. Gg. REINHEIMER · AUF DER INSEL 2 - 4
87538 FISCHEN IM ALLGÄU · TEL. 08326-9950 · WWW.PARKHOTEL-BURGMUEHLE.DE